



BESCHLUSSVORLAGE

Antragsteller/in

Drucksachen-Nr.: - AZ

Stv. SPD	1300/09 - I/463
----------	-----------------

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungsdatum	Abstimmungsergebnis
Magistrat	06.04.2009	
Sozial-, Jugend- und Sportausschuss	04.05.2009	
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	11.05.2009	
Stadtverordnetenversammlung	19.05.2009	
Magistrat	21.03.2011	

Betreff:

**Städtische Angebote in direktem Wettbewerb
zu Angeboten Wetzlarer Sportvereine
Prüfungsauftrag**

Text:

Der Magistrat wird aufgefordert zu prüfen, inwieweit das Angebot städtischer Einrichtungen (z. B. Vhs, enwag) in direktem Wettbewerb zu den Angeboten der Wetzlarer Vereine steht.

Hierzu wird der Magistrat aufgefordert, bis zum 31.12.2009 zu berichten.

Begründung:

Gemäß den Sportförderungsrichtlinien fördert die Stadt Wetzlar Sportvereine in ihrer Arbeit, gibt Impulse zur Innovation und Weiterentwicklung einer modernen Sport- und Bewegungskultur. In vielen Publikationen und Statements rühmt sich die Stadt Wetzlar, eine ‚Stadt des Sports‘ zu sein. In einigen Bereichen des Sports überschneiden sich die Angebote der Stadt Wetzlar mit denen der Sportvereine. Es entsteht ein unmittelbarer Wettbewerb, der zum Nachteil der Vereine geführt wird, da diese die jeweiligen Angebote nicht zu den gleichen Konditionen anbieten können.

Gravierend ist dieses Missverhältnis in drei Bereichen beispielhaft erkennbar:

- **Tanzsport**
Seitens der Volkshochschule werden zahlreiche Kurse angeboten, die sich mit dem Angebot der Tanzclubs decken.
- **Walking**
Auch hier bietet die Volkshochschule ähnliche Kurse wie die Turnvereine an.
- **Schwimmsport**
Die enwag bietet im Auftrag der Stadt Wetzlar u.a. Kurse für Schwimmanfänger an. Diese Ausbildung gehört zu den originären Aufgaben der Schwimmvereine, -abteilungen und DLRG.

Mit derartigen Konkurrenzangeboten wird den Sportvereinen ein Teil ihrer Grundlage entzogen.